

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung, Fragestellungen, Abgrenzung des Themas	1
I.	Einleitung und Fragestellungen	1
II.	Definition, Abgrenzungen und finanzstatistische Basis	3
B.	Theoretische Anforderungen an kommunale Gebühren-„Preise“ ..	5
I.	Legitimationsgrundlagen der Gebührenfinanzierung „öffentlicher Güter“	5
II.	Kommunale Gebühren im Kontext kommunalpolitischer Willensbildung	7
III.	Möglichkeiten der Nachfragesteuerung lokaler Güter durch Tarifgestaltung	14
IV.	Berücksichtigung externer Effekte bei der Gebührentarifierung	18
V.	Soziale Staffelung von Gebührentarifen	20
VI.	Funktionen und Beurteilungskriterien kommunaler Gebührenbemessung	22
C.	Praxis der kommunalen Gebührenkalkulation	24
I.	Rechtlicher Rahmen kommunaler Gebührenerhebung in Deutschland	24
1.	Das „System“ der Regulierung des kommunalen Gebührenrechts	24
2.	Kommunales Abgabenrecht für Gebühren im Bereich der kommunalen Selbstverwaltung	26
a)	Verwaltungsgebühren	27
b)	Kommunale Benutzungsgebühren	35
II.	Praxis kommunaler Gebührentarifierung am Beispiel des Haushalts der Stadt Speyer	39
III.	Probleme kommunaler Gebührenpolitik – unter Bezug auf Daten des Haushaltes der Stadt Speyer	47
1.	Die Einführung von Wettbewerb im Bereich der Stromversorgung und des ÖPNV	48
2.	Intransparenz kommunaler Gebührentarife	50
3.	Nicht sachgerechter Ausweis des Ressourcenverbrauchs ..	51

4. Probleme der Kapazitätsschätzung gebühren- finanzierter Einrichtungen	55
5. Mangelhafter Ausweis und unzureichende Anlastung externer Effekte	57
6. Intransparenz verteilungspolitisch motivierter Tarifgestaltungen	59
7. Regulierung kommunaler Gebührenpolitik durch Bundes- und Landesrecht	62
a) Verwaltungsgebühren	62
b) Elternbeiträge im Kindergartenbereich	64
8. Gebührenpolitik im Neuen Steuerungsmodell: Neue verzerrende Anreizstrukturen?	72
D. Zusammenfassende Beurteilung der kommunalen Gebührenfinanzierung und einige Reformvorschläge	74
Anhang	79
Literaturverzeichnis	93